

Vorlage-Nr. 0107/2017

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 26. Januar 2017

Geplante Sperrung der Auffahrt Mombach zur A 643 Richtung Wiesbaden

Im Frühjahr 2017 wird geplant, die Auffahrt Mombach zur A 643 in Richtung Wiesbaden voll zu sperren. Eine Umleitung des Verkehrs über die Route "Auffahrt Mombach in Richtung Gonsenheim - Ausfahrt Gonsenheim - zurück auf die A 643 Richtung Wiesbaden über den dort installierten Kreisel" erscheint fragwürdig, da die Mombacher Auffahrt Richtung Gonsenheim keine Einfädungsspur zur A 643 besitzt und somit insbesondere die Einfädung für den Schwerlastverkehr mit einem erheblichen Unfallrisiko einhergeht. Da die Einfädung wegen der fehlenden Einfädungsspur zudem mit einer deutlichen zeitlichen Verzögerung verbunden sein wird, werden Staus unvermeidlich sein und viele Autofahrer alternative Routen suchen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen sind geplant, um den Verkehr um die voll gesperrte Auffahrt zu leiten?
2. Wie wird sichergestellt, dass insbesondere kein Schwerlastverkehr über die Mombacher Kreuzstraße fahren wird?
3. Die neu entstandenen Wohnquartiere im Mainzer Zollhafen und in Gonsenheim werden für zusätzliches Verkehrsaufkommen sorgen. Welche Maßnahmen sind geplant, um dieses zusätzliche Verkehrsaufkommen zu bewältigen, insbesondere in der Zeit, in der die Auffahrt Mombach zur A 643 in Richtung Wiesbaden voll gesperrt sein wird?
4. Bereits heute entstehen in Zeiten des Berufsverkehrs in den Einmündungsbereichen der Straßen "Erzbergerstraße / Obere Kreuzstraße", "Auf- und Abfahrt zum Zubringer zur Auffahrt Gonsenheim zur A 643 (K18)" sowie "An der Krimm Weserstraße / Am Sportfeld" massive Verkehrsbehinderungen. Diese werden noch dadurch verstärkt, wenn die Mombacher Auffahrt zur A 643 in Richtung Wiesbaden voll gesperrt wird. Welche Maßnahmen werden in diesen Bereichen ergriffen, um die Verkehrsbehinderung zu minimieren?